



AW Global Invest Dynamic Plus

JAHRESBERICHT 31.12.2017

Fondsmanager:



Beraten durch:

Andreas Winkel Vermögensverwaltungen



Vertrieb und Initiator:

Winkel & Partner Finanzservice GmbH

Inhalt

Jahresbericht 31.12.2017

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	8
Vermögensaufstellung	10
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	22
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des Abschlussprüfers	38
Ertragsverwendung	40
Steuerliche Hinweise	41

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Abgesehen von einer Schwächephase im Sommer setzte sich die nun schon seit 2009 andauernde Aktienhausse im zurückliegenden Berichtsjahr weiter fort. In Deutschland ist das Bruttoinlandsprodukt im achten Jahr in Folge gewachsen. In den USA entwickelte sich die Wirtschaft trotz des turbulenten Regierungsstils Donald Trumps so robust, dass auch dort die Kauflaune an den Börsen anhielt. Dass sich bei den Wahlen in den Niederlanden und Frankreich liberale, europafreundliche Parteien durchsetzen konnten, förderte die zahlreiche Anlageklassen erfassende Risikofreude der Anleger, ebenso wie die anhaltend niedrigen Zinsen.

Geldmarkt

Mit der stabilen expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank EZB blieben auch die Geldmarktsätze im Berichtszeitraum ein weiteres Mal auf unverändertem Niveau. Weiterhin liegt der Einlagenzins der EZB bei – 0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund sogar noch weiter ab.

Anleihen

Die Rentenmärkte konnten weiterhin auf die Unterstützung der vorsichtig agierenden Zentralbanken bauen. Die Europäische Zentralbank gab noch keine Signale für einen Ausstieg aus dem laufenden Anleihen-Kaufprogramm. EZB-Präsident Draghi bezeichnete die Volatilität des Euro als eine Quelle der Unsicherheit. In den USA läutete die Notenbank Fed mit drei Zinserhöhungen den Abschied von der lockeren Geldpolitik ein. Die aus dem Amt scheidende Fed-Präsidentin Yellen kündigte eine Fortsetzung der graduellen, möglichst schonenden geldpolitischen Normalisierung an. Erste Äußerungen von Jerome Powell, ihrem designierten Nachfolger, lassen eine Fortsetzung dieser Politik erwarten.

Aktien

Die gute Stimmung der Aktienanleger war nicht nur auf den vorläufigen Rückgang der politischen Risiken zurückzuführen, auch wirtschaftliche Fakten sprachen für Aktien. So beschleunigte sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft weiter. In den

USA waren vor allem die Aktien großer Technologiekonzerne gefragt, die erst zum Ende des Jahres unter Druck gerieten. Die vom US-Kongress kurz vor Weihnachten verabschiedete Steuerreform, die unter anderem US-Unternehmen deutlich entlastet, beschäftigte die Börsen in der ganzen Welt. Über das Jahr gerechnet gehörten Investoren in den Emerging Markets zu den größten Profiteuren des weltweiten Wirtschaftswachstums.

AW Global Invest Dynamic Plus

Der AW Global Invest Dynamic Plus legt bis zu 100 Prozent in Aktienfonds an. Zum Einsatz kommen aktiv gemanagte Fonds unterschiedlicher Anbieter, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Der Anteil an Aktienfonds kann beispielsweise über Finanzterminkontrakte bis auf null heruntergefahren werden. Die Auswahl der einzelnen Fonds und Steuerung der Aktienquote beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG, die bei diesem Fonds von den Andreas Winkel Vermögensverwaltungen beraten wird. Ziel einer Anlage im AW Global Invest Dynamic Plus ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte teilzuhaben.

Am Jahresanfang startete der Fonds in der Anlagestruktur mit einer Netto-Aktienquote von 8,4 Prozent in den Berichtszeitraum. Die starken Kursanstiege an den Aktienmärkten vom Jahresanfang bis Mitte Mai 2017 wurden zur vorsichtigen Reduzierung der Aktienquote von März bis Mai auf null Prozent genutzt. Ab Oktober wurde die Aktienquote schrittweise wieder angehoben, nachdem sich eine extrem starke konjunkturelle Entwicklung abzeichnete. Somit stieg die Netto-Aktienquote von 4,5 Prozent über 7,7 Prozent im November auf zuletzt 11,0 Prozent im Dezember 2017.

Von den ursprünglich sechs Aktienfonds wurde im Januar 2017 ein europäischer Fonds verkauft, da dort die geringsten Erträge zu erwarten waren. Im Mai und November wurden durch Teilverkäufe aus den verbliebenen Aktienfonds Anteilsrückgaben bedient. Der relative Anteil der Einzeltitel-Strategie ist dadurch gewachsen.

Bei der defensiven Dividendenstrategie wurden im Oktober und im Dezember 2017 Anpassungen vorgenommen. Die vorhande-

nen 16 Titel wurden durch vier Verkäufe und acht Zukäufe auf 20 Aktientitel erweitert. Im Oktober 2017 ging die Anpassung (drei Verkäufe/zwei Käufe) auf veränderte Ertragsserwartungen der Unternehmen zurück. Mit der Ausweitung auf 20 Titel im Dezember soll der Dividenden-Strategie einerseits eine stärkere Diversifizierung ermöglicht werden, andererseits wurde der Investitionsanteil der Strategie dadurch essentiell erhöht. Zum Ausgleich wurde zeitgleich der noch verbliebene europäische Aktienfonds mit Gewinn verkauft. Die Dividendenstrategie bildete somit rund 50,3 Prozent des Fondskapitals ab. Zum Jahresende verblieben vier Aktienfonds mit internationaler Ausrichtung (27,3 Prozent) im Fonds.

Der Schwerpunkt der Investitionen liegt bei europäischen Aktien, ergänzt durch internationale Aktienfonds. Ein Mischfonds soll alternativ die Ertragsseite stabilisieren. Das Bankguthaben dient als Liquiditätsreserve.

Die grundsätzlich defensive Haltung im Aktiensegment verhinderte insgesamt ein besseres Ergebnis. Im Berichtsjahr trat die erhoffte Outperformance der gehaltenen Aktien-Zielfonds in vier von fünf Fällen ein. Die Dividenden-Strategie mit Einzeltiteln blieb etwas hinter ihrer Benchmark zurück. Wie in den vorangegangenen Jahren zeigte sich im zweiten Halbjahr eine außergewöhnlich starke relative Erholung des DAX innerhalb der europäischen Märkte. Besonders die Erholung des DAX im September (6,4 Prozent) ist für diese typischerweise schwache Börsen-Jahreszeit als außergewöhnlich einzustufen. Damit kam die Anhebung der Investitionsgrade ab Oktober für eine größere Teilhabe an den Kursanstiegen zu spät.

Insgesamt ist die stark divergierende Entwicklung vom MSCI World (5,5 Prozent) und dem DAX (12,5 Prozent) dem Ergebnis abträglich gewesen, da die Absicherung über verkaufte DAX-Terminkontrakte erfolgte.

In den vergangenen zwölf Monaten verzeichnete der Fonds einen Wertverlust von 3,9 Prozent.

Vorteile

- Ertragsorientierte Vermögensverwaltung
- Flexible Gewichtung der Anlageklassen
- Breite Streuung

Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Durch die im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen ergaben sich per saldo Verluste, die hauptsächlich im Rahmen von Termingeschäften entstanden, während sich aus dem Verkauf von Anteilen an Investmentfonds Gewinne ergaben.

Vermögensaufstellung

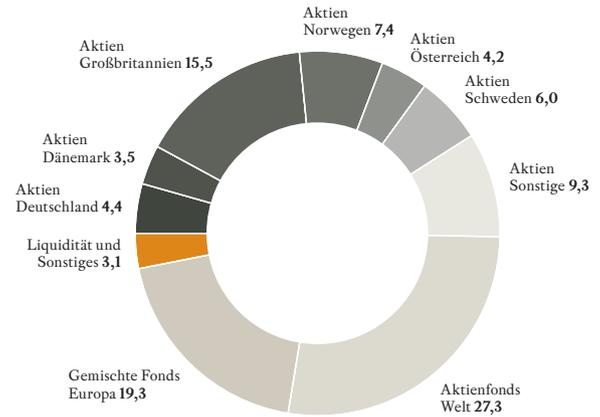
im Überblick

31.12.2017

Vermögensübersicht

Fondsvermögen in Mio. EUR	3,9
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,64
1. Aktien	50,27
2. Investmentfonds	46,61
3. Derivate	1,07
4. Forderungen	0,41
5. Bankguthaben	2,28
II. Verbindlichkeiten	-0,64
III. Fondsvermögen	100,00

Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



Vermögensaufstellung

31.12.2017

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						1.958.099,82	50,27
Aktien						1.958.099,82	50,27
Deutschland						170.104,60	4,37
Automobil						94.657,60	2,43
Daimler NA	Stück	1.340	1.340	0	70,6400 EUR	94.657,60	2,43
DE0007100000							
Versorger						75.447,00	1,94
E.ON NA	Stück	8.300	8.300	0	9,0900 EUR	75.447,00	1,94
DE000ENAG999							
Dänemark						136.339,10	3,50
Banken						136.339,10	3,50
Danske Bank	Stück	4.200	0	0	241,7000DKK	136.339,10	3,50
DK0010274414							
Finnland						91.360,00	2,34
Privater Konsum & Haushalt						91.360,00	2,34
Amer Sports A	Stück	4.000	0	0	22,8400 EUR	91.360,00	2,34
FI0009000285							
Frankreich						94.490,60	2,43
Automobil						94.490,60	2,43
Renault	Stück	1.130	1.130	0	83,6200 EUR	94.490,60	2,43
FR0000131906							
Großbritannien						604.552,94	15,52
Finanzdienstleister						99.271,93	2,55
TP ICAP	Stück	16.500	16.500	0	5,3300 GBP	99.271,93	2,55
GB00BH0DZ51							
Industrie						65.440,79	1,68
Babcock International Grp	Stück	8.200	0	0	7,0700 GBP	65.440,79	1,68
GB0009697037							
Privater Konsum & Haushalt						146.210,63	3,75
Bellway	Stück	3.600	0	0	35,9800 GBP	146.210,63	3,75
GB0000904986							
Reise & Freizeit						114.857,21	2,95
Ladbrokes	Stück	56.000	56.000	0	1,8170 GBP	114.857,21	2,95
GB00B0ZSH635							
Technologie						102.541,82	2,63
Micro Focus International	Stück	3.612	3.613	1	25,1500 GBP	102.541,82	2,63
GB00BD8YWM01							
Versicherungen						76.230,56	1,96
Aviva	Stück	13.400	0	0	5,0398 GBP	76.230,56	1,96
GB0002162385							
Irland						98.000,00	2,52
Industrie						98.000,00	2,52
Smurfit Kappa Group	Stück	3.500	3.500	0	28,0000 EUR	98.000,00	2,52
IE00B1RR8406							
Niederlande						76.995,00	1,98
Versicherungen						76.995,00	1,98
AEGON	Stück	14.500	0	0	5,3100 EUR	76.995,00	1,98
NL0000303709							

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
					im Berichtszeitraum		
Norwegen						287.834,79	7,39
Banken						105.641,13	2,71
DNB NO0010031479	Stück	6.800	0	0	152,9000NOK	105.641,13	2,71
Chemie						77.077,83	1,98
Yara International NO0010208051	Stück	2.000	0	0	379,3000NOK	77.077,83	1,98
Rohstoffe						105.115,83	2,70
Norsk Hydro NO0005052605	Stück	16.500	16.500	0	62,7000NOK	105.115,83	2,70
Österreich						164.235,50	4,21
Rohstoffe						97.090,50	2,49
voestalpine AT0000937503	Stück	1.950	1.950	0	49,7900 EUR	97.090,50	2,49
Versicherungen						67.145,00	1,72
Vienna Insurance Group AT0000908504	Stück	2.600	0	0	25,8250 EUR	67.145,00	1,72
Schweden						234.187,29	6,01
Industrie						234.187,29	6,01
SKF SE0000108227	Stück	4.600	0	0	181,7000 SEK	84.936,74	2,18
Volvo B SE0000115446	Stück	9.500	0	0	154,6000 SEK	149.250,55	3,83
Investmentfonds						1.815.501,60	46,61
Aktienfonds						1.063.251,60	27,30
Gruppeneigene Aktienfonds						265.104,00	6,81
FT Global HighDividend DE0005317416	Anteile	3.360	0	870	78,9000 EUR	265.104,00	6,81
Gruppenfremde Aktienfonds						798.147,60	20,49
ACATIS Aktien Global Fonds UI A DE0009781740	Anteile	870	0	380	304,4700 EUR	264.888,90	6,80
DJE – Dividende & Substanz P (EUR) LU0159550150	Anteile	650	0	260	408,8100 EUR	265.726,50	6,82
LINGOHR-SYSTEMATIC-BB-INVEST DE0009774794	Anteile	2.060	0	940	129,8700 EUR	267.532,20	6,87
Gemischte Fonds						752.250,00	19,31
Gruppenfremde Gemischte Fonds						752.250,00	19,31
AW Stocks Alpha Plus OP LU0246569775	Anteile	17.000	0	0	44,2500 EUR	752.250,00	19,31
Summe Wertpapiervermögen						3.773.601,42	96,88

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.1.2017 bis 31.12.2017**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	49.522,04	0,37
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	51,43	0,00
3. Erträge aus Investmentanteilen	4.163,99	0,02
4. Abzug ausl. Quellensteuer	- 3.160,83	- 0,02
5. Sonstige Erträge	13.388,12	0,10
Summe der Erträge	63.964,75	0,47
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	280,65	0,00
2. Verwaltungsvergütung	66.790,37	0,50
3. Verwahrstellenvergütung	11.347,18	0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	18.555,18	0,14
5. Sonstige Aufwendungen	4.674,32	0,03
Summe der Aufwendungen	101.647,70	0,75
III. Ordentlicher Nettoertrag	- 37.682,95	- 0,28
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	410.907,97	3,05
2. Realisierte Verluste	- 626.499,65	- 4,65
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	- 215.591,68	- 1,60
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 253.274,63	- 1,88
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	120.556,86	0,89
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	- 21.727,97	- 0,16
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	98.828,89	0,73
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	- 154.445,74	- 1,15

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagenzinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Wiederanlage		
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 253.274,63	- 1,88
2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	- 32.334,96	- 0,24
3. Zuführung aus dem Sondervermögen*	285.609,59	2,12
II. Wiederanlage	0,00	0,00

*Aufgrund des negativen Ergebnisses des Geschäftsjahres und der abzuführenden Steuerliquidität wurde eine Zuführung aus dem Sondervermögen vorgenommen.

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		4.296.337,39
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		- 31.195,56
2. Mittelzufluss (netto)		- 206.283,32
a) Mittelzuflüsse aus		
Anteilschein-Verkäufen	95.667,88	
b) Mittelabflüsse aus		
Anteilschein-Rücknahmen	- 301.951,20	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 9.317,23
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		- 154.445,74
davon nicht realisierte Gewinne	120.556,86	
davon nicht realisierte Verluste	- 21.727,97	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		3.895.095,54

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2014	4.886.475	32,00
31.12.2015	4.550.189	30,98
31.12.2016	4.296.337	30,30
31.12.2017	3.895.096	28,91

Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
ACATIS Aktien Global Fonds UI A	0,75
AW Stocks Alpha Plus OP	1,80
DJE – Dividende & Substanz P (EUR)	1,32
FT EuropaDynamik (P)	1,50
FT Global HighDividend	1,25
LINGOHR-SYSTEMATIC-BB-INVEST	1,65
LuxTopic – Aktien Europa A	0,85

*Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**3,07**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen ausschließlich aus Bestandsprovision Zielfonds.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 5.036,78 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-

gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung 8.244.220,00 EUR

Davon feste Vergütung 6.557.525,00 EUR

Davon variable Vergütung 1.686.695,00 EUR

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen n/a

Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft 77

Höhe des gezahlten Carried Interest n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-

gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger 1.794.318,00 EUR

Davon Geschäftsführer 700.480,00 EUR

Davon andere Führungskräfte n/a

Davon andere Risikoträger 1.093.838,00 EUR

Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen n/a

Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF-Gruppe eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft (im Folgenden „ODDO BHF“) hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführers orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabenfeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2016 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der ODDO BHF auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmersvertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der ODDO BHF oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis ergaben sich keine Änderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB

Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände
Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände,
für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement
Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im
Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil
Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum
Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei –55,25 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die
Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktziinsen um
einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die
Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit
Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 11.896,96 Euro. Die Aktiensensitivität
beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg
der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 12.757,51 Euro. Die Fremdwährungs-
sensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens
bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität
Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem
Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz
wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der
internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	53 %
2 – 7 Tage	0 %
8 – 30 Tage	47 %
31 – 90 Tage	0 %
91 – 180 Tage	0 %
181 – 365 Tage	0 %
> 365 Tage	0 %

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	1,65
Commitment-Methode	1,63

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 1. März 2018

Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens AW Global Invest Dynamic Plus für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 1. März 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbeitrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim AW Global Invest Dynamic Plus fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an. Der Anteilwert ermäßigte sich am 2. Januar 2018 um die abzuführenden Steuern in Höhe von 0,24 Euro.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 0
Telefax (0 69) 9 20 50 - 103

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
14,3 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist
zu 100 % die ODDO BHF
Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,7 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT- Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vor-
stands des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungs-
rats der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG

Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST
Invest Luxemburg AG
534, rue de Neudorf
2220 Luxemburg

Beraten durch

Andreas Winkel
Vermögensverwaltungen
Mariendorfer Damm 161 A
12107 Berlin

Vertrieb und Initiator

Winkel & Partner
Finanzservice GmbH
Mariendorfer Damm 161 A
12107 Berlin

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der ODDO BHF AG

Matthias Berg

Direktor der ODDO BHF AG

Ulrich Lingenthal

Direktor der ODDO BHF AG

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2017